

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1. Aufbau der Arbeit.....	13
1.2. Methodik	16
 2. Der Begriff der Zivilgesellschaft	21
2.1. Begriffsabgrenzung	27
2.1.1. Zivilgesellschaft in Beziehung zu anderen Bereichen	27
2.1.2. Zivilgesellschaft im Innenverhältnis	29
2.1.3. Aufgaben der Zivilgesellschaft.....	30
2.1.4. Das Konzept der Zivilgesellschaft – Unentbehrlich und generell positiv?	32
2.1.5. Zivilgesellschaft in der Transformationstheorie.....	34
2.2. Kritische Auseinandersetzungen mit dem Drei-Phasen-Modell	37
 3. Die Zivilgesellschaft Polens in der Transformation.....	43
3.1. Die Liberalisierungsphase	43
3.1.1. Historische Rahmenbedingungen.....	44
3.1.2. Die Herausbildung einer kollektiven Identität	46
3.1.3. Zivilgesellschaft innerhalb der Liberalisierung?	48
3.2. Die Phase der Demokratisierung.....	50
3.2.1. Historische Rahmenbedingungen.....	50
3.2.2. Die Bedeutung der Zivilgesellschaft	53
3.2.2.1. Das politisch-gesellschaftliche Selbstverständnis	53
3.2.2.2. Der Bedeutungsverlust der Zivilgesellschaft	55
3.3. Die Konsolidierungsphase.....	58
3.3.1. Rechtliche Grundlagen.....	58
3.3.2. Mobilisierung aufgrund gesellsch.-politischer Konflikte.....	60
3.3.3. Zwischenergebnis.....	62
 4. Die Zivilgesellschaft Polens in der ersten Hälfte der sich konsolidierenden Demokratie	65
4.1. Ungleiches Beurteilungsmaßstab	69
4.2. Diversität von Zivilgesellschaftskonzepten.....	70

5. Die Zivilgesellschaft Polens in der zweiten Hälfte der sich konsolidierenden Demokratie	73
5.1. Strukturelle Eigenschaften der Zivilgesellschaft.....	74
5.1.1. Anzahl der Organisationen und regionale Verteilung.....	74
5.1.2. Primäre Tätigkeitsfelder	76
5.1.3. Beschäftigte des zivilgesellschaftlichen Sektors	78
5.1.4. Freiwillige	79
5.1.5. Mitglieder.....	81
5.1.6. Finanzielle Ressourcen.....	82
5.1.6.1. Finanzierungsquellen der NGOs	82
5.1.6.2. Jahresbudgets der NGOs	85
5.1.7. Zwischenergebnis	88
5.2. Bestimmung verschiedener Ursachen	89
5.2.1. Geringes Vertrauen	89
5.2.1.1. Vertrauen in Institutionen	90
5.2.1.2. Interpersonales Vertrauen.....	91
5.2.1.3. Korruption vs. Vertrauen	95
5.2.2. Regierung vs. Gesellschaft.....	97
5.2.3 Allgemeine gesellschaftliche Situation	101
5.2.4. Zwischenergebnis.....	102
5.3. Das Erbe des Sozialismus	103
5.3.1. Politische Apathie	104
5.3.2. Gesellschaftliche Atomisierung	105
5.3.3. Schwacher Organisationsgrad.....	106
5.3.4. Traditionell-romantisches Modell	108
5.4. Erfüllung demokratischer Werte	112
5.4.1. Zum Verhältnis Staat und Zivilgesellschaft	113
5.4.1.1. Regierung und NGOs.....	113
5.4.1.2. Selbstverwaltung und Zivilgesellschaft	115
5.4.2. Allgemeine zivilgesellschaftliche Aktivitäten zur Unterstützung der Demokratie.....	118
5.4.3. Toleranz	119
5.4.3.1. Herausbildung einer breiteren Wahrnehmung als Voraussetzung für Toleranz	119
5.4.3.2. Erfolg durch Verhinderung?.....	122
5.4.3.3. Zwischenergebnis.....	124
5.4.4. Gleichberechtigung – Rechte der Frauen.....	125
5.4.4.1. Tätigkeitsschwerpunkte von FrauenNGOs	126
5.4.4.2. Erfolge.....	126

5.4.4.3. Grenzen der Einflussnahme – Frauen und der polnische Staat	128
5.4.4.4. Frauenorganisationen und die EU	131
5.4.4.5. Zwischenergebnis.....	133
6. Stärkung der Zivilgesellschaft Polens – Ansätze zu Problemlösungen	135
6.1. Erhöhung der Mitglieder- und Freiwilligenzahl.....	136
6.2. Verbesserung der finanziellen, rechtlichen und partner- schaftlichen Bedingungen.....	136
6.3. Das Internet als Verstärkung zivilgesellschaftlicher Eigenschaften?.....	138
6.4. Verstärkung des Sozialvertrauens	139
7. Schlusswort	147
8. Literaturverzeichnis.....	153